

noch einige Zeit, nachdem das Maximum der Spannung erreicht ist. Bei einem Accumulator, der in Folge von Verunreinigungen Selbstentladung zeigt, tritt gleich im Anfange der Ladung Wasserstoff auf. Str.

CH. JACQUIN. Redresseur de courants alternatifs pour la charge des accumulateurs. Lum. électr. 50, 54—60.

POLLAK'S Gleichrichter besteht aus einem kleinen synchronen Wechselstrommotor, dessen verlängerte Welle einen Commutator trägt. Die Segmente des letzteren sind abwechselnd unter sich und mit zwei isolirten Schleifringen verbunden, so dass zwei getrennte Hälften entstehen. Den Schleifringen wird Wechselstrom zugeführt, während der gleichgerichtete Strom durch vier Bürstensysteme vom Commutator abgenommen wird, wovon je zwei leitend verbunden sind. Durch Verstellen der Bürsten wird einmal die Dauer der Stromabnahme regulirt und ausserdem die Unterbrechung des Stromes in dem Augenblicke herbeigeführt, wo der Strom gerade Null ist. Str.

V. REYMOND-SCHILLER. Berechnung der Batteriestärke für Strassenbahnbetrieb mit Accumulatoren. Elektr. ZS. 1893, 201—202.

V. REYMOND-SCHILLER erörtert die Beziehungen zwischen Spannung und Stärke des Entladungsstromes und Fahrgeschwindigkeit, indem er u. A. eine horizontale Strecke mit Steigungen von 10 Proc. und einer kurzen Steigung von 20 Proc. annimmt; auf letzterer solle nicht angehalten werden. Zu starke Batterien vermehren die todte Last. Um indess allen Stromanforderungen, auch beim Anfahren, zu genügen und während der ersten Hälfte der Entladungsperiode mit gutem Wirkungsgrade arbeiten zu können, baue man die Batterie für die doppelte, wirklich nothwendige Capacität, beschränke diese aber auf eine Fahrt, und lade nach jeder einzelnen Fahrt. Man nehme daher so viele Wagen in Dienst, als Batterien erforderlich sind, verzichte auf Umwechseln der Batterien, das schädliche Erschütterungen hervorrufe, und benutze einen besonderen Motorwagen; die Motoren seien hierbei stets hinter einander geschaltet. So weit würden sich grosse Platten empfehlen. Zur Vermeidung von Kurzschlüssen würden diese indess permanenten Widerstand erfordern. Ohne diesen kommt man aus, wenn man mit hoher Spannung arbeitet, also viele Zellen hinter einander schaltet, da dann der innere Widerstand gefährliche Entladungsströme verhindern